

**Protokoll zum 4. Treffen des AK „Inklusion, Behinderung, Pflege“
im Rahmen des Bündnis Familie, Landkreis Pfaffenhofen
am 20. Februar 2014**

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste anbei

Leitung: Herr Werner Weyers

Protokoll: Herr Helmut Hirner

T a g e s o r d n u n g :

1. Protokoll
2. Neue Behindertenbeauftragte im Landkreis PAF
3. Angebotssammlung – Übersicht und Ergänzung
4. Bericht aus den Unterarbeitsgruppen
5. Ausblick auf den ersten Geburtstag des Bündnisses für Familie Lkr. PAF
6. Wünsche, Anträge

Zu TOP 1: Protokoll

Das Protokoll des 3. Treffens wird angenommen.

Neue Teilnehmer erhalten die Protokolle der vergangenen Treffen.

Zu TOP 2: Neue Behindertenbeauftragte im Landkreis PAF

Die Rolle der Behindertenbeauftragten des Landkreises übernimmt ab sofort Frau Andrea Lindner-Kumpf. Frau Lindner arbeitet seit Jahren im Landratsamt in verschiedenen Positionen. Seit 2008 Gleichstellungsbeauftragte. Arbeitsplatz in Außenstelle Vohburg. Die Ansprechpartner der Gemeinden sind auf der Homepage nachzulesen.

Frau Felbermeier vertritt den AWO-Kindergarten „Arche Noah“. Wer die folgenden Treffen besucht, wird noch intern geregelt.

Zu TOP 3: Angebotssammlung – Übersicht und Ergänzung

Neues Angebot einer Beratungsstelle in Vohburg wird in die Liste aufgenommen.

Herr Hirner versendet die Angebotsliste an alle Teilnehmer als Protokollanhang. Die Liste kann jederzeit ergänzt werden. Herr Hirner erhält die Rückmeldungen.

Wie die Ergebnisse verwendet, veröffentlicht werden, wird geklärt. Frau Starzer regt eine Veröffentlichung auf der Homepage des Bündnisses an.

Frau Böld regt die Entwicklung einer Broschüre an.

Herr Weyers stellt einen „Familienratgeber“ vor. Der kann online genutzt werden. Beispielsweise Freizeitangebote, Inklusion in Schule und Beruf, Barrierefreiheit,

Sozialrechtliche Fragen, etc. Regionale Angebote (Schlagwortsuche, Postleitzahl) sind dabei zu finden. Die Plattform kann kostenlos verwendet werden.

Teile des Ratgebers sind in leichter Sprache verfasst, teils gar mit Gebärdensprachevideos. 2002 angegliedert an Aktion Mensch.

Die Datenbank wird über Regionalpartner gepflegt. Die Offenen Hilfen von Regens Wagner und der Stiftung St. Johannes sind in unserer Region zuständig (Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Donauries). Ein Netz von wichtigen Anlaufstellen soll entstehen.

Infomaterialien und Unterstützung bei Veranstaltung sind darüber zu erhalten.

Herr Weyers verteilt Flyer. Über www.familienratgeber.de sind Informationen zu erhalten.

Die Offenen Hilfen wenden sich mit einem Schreiben an alle Arbeitskreisteilnehmer. Dieses Schreiben findet sich im Protokollanhang. Frau Starzer verteilt an alle Bündnispartner.

Zu TOP 4: **Bericht aus den Unterarbeitsgruppen**

Frau Helmke und Frau Preller präsentieren Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe „Tauschbörse“. Positivbeispiele:

- alle Menschen finden Raum (Migranten, Menschen mit Handicap, ...), lediglich Personenkreis der jüngeren Menschen fehlt.
 - Positivbeispiel Herne (Marktplätze, etc.) – Gewinn an Teilnehmern durch Aktionen.
 - Ursprung sind meist Inserate in der Presse
 - Nachhaltigkeitsgedanke gewinnt an Gewicht, dadurch ist eine Motivation gegeben.
 - Königsbrunn hat Verein gegründet mit etwa 200 Mitgliedern. Zu den monatlichen Treffen kommen bis zu 100 Personen. Währung „Talente“. Mitgliedsbeitrag pro Jahr 6,00 €. Organisation von Seniorenfahrdiensten, Mehrgenerationenhaus mit Veranstaltungen (Generationen-Cafè), Kontakt mit Einrichtung der Behindertenhilfe (Stellen von behindertengerechten Fahrzeugen), ausländische Mitbürger gut mit vertreten, Wanderungen, Singkreise, Reisen mit Bayerticket, ...
- Erleben von „gleichwertigen“ Tätigkeiten als positiver Aspekt.
Achtung auf regelmäßigen „Ausgleich“. Helfersyndrome werden dadurch nicht in extremer Weise ausgelebt. Gut eingebunden in die Stadtverwaltung und erhalten beispielsweise Zuschüsse. Einbringen, was man gerne macht – positive Atmosphäre. Aufgaben verteilen sich auf mehrere Schultern. Beauftragte „Kümmerer“ für Problemstellungen.
Tauschen überregional möglich (über weitere Tauschringe).
„Erweiterte Nachbarschaftshilfe“ – Selbstverständlichkeit zu Helfen wo Bedarf ist.
Vorschlag: Einladen des Verantwortlichen Herrn Jürgen Müller in Bündnistreffen.
Homepage: www.zeitbörse-königsbrunn.de , www.tauschen-ohne-geld.de

Weiteres Vorgehen:

- Einladen des Verantwortlichen aus Königsbrunn in den Arbeitskreis
- Abklärung, ob sich Landratsamt auch mit diesem Thema beschäftigt.
- Unterarbeitskreis erarbeitet das Thema weiter (Struktur, Öffentlichkeit, Fragen).
- Wir sehen uns als „Starthelfer“
- Publizierung wird problemlos funktionieren.

Zu TOP 5: **Ausblick auf den ersten Geburtstag des Bündnisses für Familie Lkr. PAF**

„Geburtstag“ wird gefeiert mit einem Treffen aller Bündnisteilnehmer am 15. Mai 2014 in der Außenstelle des Landratsamtes in Voburg. Eine Einladung wird erfolgen.

Ergebnisse der drei Arbeitskreise werden vorgestellt.

Zu TOP 6: Wünsche, Anträge

- Namensschilder werden für das nächste Treffen vorbereitet
- Überlegungen zur Teilnahme des Bündnisses am Aktionstag zur Gleichstellung am 10. Mai 2014 am Stadtplatz Pfaffenhofen. Koordinationstreffen, Dienstag 25. Februar 10.00 Uhr.
- Frau Galli wird künftig nicht mehr am Arbeitskreis teilnehmen. Frau Fiedel vertritt und spricht ab.

Termin 5. Treffen AK „Inklusion, Behinderung, Pflege“
Mittwoch, 02. April, 09.00 – 11.00 Uhr
Ort: Caritas Zentrum Pfaffenhofen, Raum 121

FdP

Helmut Hirner

Werner Weyers